



PRESSEMITTEILUNG

18.11.2016

Bureau des Métiers, Sitten

Referentinnen und Referenten

- Esther Waeber-Kalbermatten, 027 606 50 90
- Serge Métrailler, Président der ARCC, 079 794 66 34
- Nicolas Bolli, Leiter der DAA, 027 606 74 05
- Jeanny Morard, Vizepräsident der ARCC, 079 543 37 60



PRESSEMITTEILUNG

Das Wallis intensiviert seinen Kampf gegen die Schwarzarbeit

Wirtschaft, Politik und Gewerkschaften des Kantons Wallis bündeln ihre Kräfte, um verstärkt gegen unlauteren Wettbewerb und Lohndumping vorzugehen. Unternehmer und Gewerkschaften haben die «Association pour le renforcement des contrôles sur les chantiers de construction (ARCC)» gegründet. Diese hat heute eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Kanton unterzeichnet. Die Parteien sind durch das ihnen gemeinsame Bedürfnis, eine effiziente Organisation für die Kontrolle und Sanktionierung aufzustellen, motiviert.

Die Gründung der ARCC zielt darauf ab, die Mittel im Kampf gegen unlauteren Wettbewerb und Lohndumping zu verstärken. Sie ist die logische Konsequenz einer Zusammenarbeit, die seit 2001 zwischen den Paritätischen Kommissionen des Bauhauptgewerbes und Baunebengewerbes und der Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse (DAA) besteht. Mit der Gründung der ARCC wurde ein weiterer Schritt getan.

Die ARCC vereint alle Paritätischen Kommissionen des Baugewerbes. Die Vereinigung wird ab dem 1. Januar 2017 einsatzfähig sein. Dank der neuen kantonalen Arbeitsgesetzgebung, die in der Juni-Session vom Parlament verabschiedet worden ist, werden ab diesem Datum sieben neue, vereidigte Inspektorinnen und Inspektoren Betrüger aufspüren. Sie werden dabei eng mit der kantonalen Beschäftigungsinspektion (KBI) zusammenarbeiten. So wird die Vollzeit-Koordinatorin der ARCC in den Räumlichkeiten der KBI arbeiten und vom Zugang zu deren Datenbank profitieren. «Über eine solche Struktur zu verfügen, die direkt in einen Staatsdienst integriert ist, macht die ARCC zu einem Vorbild für die Romandie», meint Serge Métrailler, der Präsident der ARCC.

Durch die Investition in die Gründung der ARCC erhofft sich das Walliser Baugewerbe einen Imagegewinn für die gesamte Branche, verschwinden doch mit den illegalen Arbeitern viele Amateure von den Baustellen. Der Kanton und die Paritätischen Kommissionen dagegen hoffen vor allem, die wegen unlauteren Wettbewerbs und Lohndumpings entstehenden finanziellen Verluste, die mit 1,2 Milliarden Franken pro Jahr veranschlagt werden, reduzieren zu können.



Konkret werden die Inspektorinnen und Inspektoren der ARCC hauptsächlich am Wochenende unterwegs sein. Ihre Hauptaufgabe wird darin bestehen, Samstagarbeiter, die gegen die Gesamtarbeitsverträge (GAV) verstossen, zu erwischen. Ein weiteres Ziel ihrer Ermittlungen werden ausländische Firmen sein, die illegal (ohne sich angemeldet zu haben) im Kanton arbeiten.

Die Inspektorinnen und Inspektoren der ARCC werden systematische Kontrollen auf der Grundlage von Ankündigungen von Entsendungen durchführen, jedoch auch auf Anzeigen reagieren.

Für den Moment repräsentieren die sieben vereidigten Inspektorinnen und Inspektoren ein Total von 2,8 Vollzeitäquivalenten, ihr Pensum wird jedoch in Zukunft im Verhältnis zu den erreichten Resultaten erhöht. Eine erste Bilanz wird Ende 2017 gezogen. Das der ARCC zugeteilte Budget für das erste Rechnungsjahr beträgt eine halbe Million Franken. Es wird von den involvierten Sozialpartnern getragen.

Die Vereinbarung, die der Kanton und die verschiedenen Paritätischen Kommissionen heute unterzeichnet haben, stellt eine der Säulen zur Verstärkung der Massnahmen gegen unlauteren Wettbewerb und Lohndumping dar, die vom Staatsrat gewünscht wurden.

Sitten, Freitag, 18. November 2016

Zusammensetzung der ARCC

Die Mitglieder der ARCC sind die Paritätischen Kommissionen der Bauberufe, die in Verbindung mit den Baustellen stehen.

- Paritätische Berufskommission des Walliser Baunebengewerbe
- Paritätische Berufskommission der Technik und der Gebäudehülle
- Paritätische Berufskommission des Metallbaus
- Paritätische Berufskommission der Elektromonteure und der Leitungsmonteure
- Paritätische Berufskommission der Landschaftsgärtner
- Paritätische Berufskommission der Reinigungsunternehmen
- Paritätische Berufskommission des industriellen Rohrleitungsbaus
- Paritätische Berufskommission des Bauhauptgewerbes (Wallis)
- Paritätische Berufskommission der Plattenlegerunternehmen

Die ARCC wird von einer Aufsichtskommission gesteuert

Delegation der Arbeitgeber

- Präsident Métrailler, Serge
- Mitglied Savioz, Jean-Michel
- Mitglied Bovier, Paul

Delegation der Arbeitnehmer

- Vizepäsident Morard, Jeanny
- Mitglied Tissières, Bernard
- Mitglied Tscherrig, Johann

Operatives Team (2.8 VZÄ)

- Ein vereidigter Koordinator und Inspektor
- Sechs vereidigte Inspektorinnen und Inspektoren